



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 037/2007

Dezernat III, gez.

Federführung:

51-Bildung und Freizeit

Produkt:

51.20 Allgemeine Schulverwaltung

51.30 Städtische Sporteinrichtungen

Datum:

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Sitzungsdatum:

13.02.2007

Entscheidung

Entwurf des Haushaltsplanes 2007 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dem für das Budget 51 – Teilbudget Bildung und Freizeit – im Haushaltsbuch 2007 vorgesehenen Finanzrahmen zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

siehe Entwurf des Haushaltsplanes 2007

Sachverhalt:

Neues Haushaltsrecht

Mit dem Haushaltsjahr 2007 wird in der Stadtverwaltung Coesfeld das Neue Kommunale Finanzmanagement eingeführt. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Haushaltsstellen, usw. gehören der Vergangenheit an. Stattdessen ist die Rede nun von Ergebnisplan/Ergebnisrechnung, (investivem) Finanzplan und Finanzrechnung, Bilanz, Sachkonto/Kostenstelle/Kostenträger, Forderungen und Verbindlichkeiten, Debitoren und Kreditoren – für Rat und Verwaltung eine völlig neue Finanzwelt.

Die Ratsmitglieder sind bereits über einige Neurungen informiert worden. Für die sachkundigen Bürger in den Ausschüssen ist das NKF in großen Teilen völlig neu. Zur näheren Erläuterung wird an dieser Stelle auf den ausführlichen Vorbericht und auf den Auszug aus dem Budget 51, die für die sachkundigen Bürger als Anlage beigelegt sind, verwiesen.

Budget des Fachbereichs 51

Der im Entwurf vorliegende Gesamtergebnisplan weist auch für das Jahr 2007 wiederum ein negatives Jahresergebnis, also ein Defizit, aus. Somit ist auch für dieses Jahr zunächst einmal ein Haushaltsausgleich nicht erreicht worden. Begründet wird dies insbesondere durch die im NKF nun Aufwand darstellenden bilanziellen Abschreibungen.

Das Budget 51 bildet mit Abstand das größte Zuschussbudget. Der Zuschussbedarf beläuft sich auf rd. 11,9 Mio. €. Kostensteigerungen von mehr als 200.000 € gegenüber dem Vorjahr treten

hauptsächlich im Bereich der Jugendhilfe ein.
Im Weiteren werden nur Ausführungen zu den Produkten 51.20 bis 51.32 gemacht.

Bereich Bildung und Freizeit

In den Bereichen Bildung und Freizeit kommt es gegenüber dem Vorjahr nicht zu größeren Änderungen.

Da nur sehr eingeschränkt Haushaltsansätze der Kameralistik im doppelten Haushalt wiederzufinden sind, wäre eine Eins-zu-Eins-Übertragung von alten kameralen Haushaltsstellen in das neue doppelte System wegen der unterschiedlichen Rechnungsstile sehr aufwendig aber auch nicht in allen Punkten nachvollziehbar.

Deshalb beschränkt sich der nachstehende Vergleich bzw. die Ausführungen auf die wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Offenen Ganztagschulen und andere Betreuungsmaßnahmen:

Erträge:	+ 49.230 €
Aufwendungen:	+ 65.100 €
Netto-Mehraufwand	15.870 €

Begründung: Einrichtung weiterer Gruppen

Schülerbeförderung:

Mehraufwand:	65.830 €
--------------	----------

Begründung: Anhebung der Beförderungstarife um 4,1 %

Freizeit:

Personalausgaben

Verringerung des Aufwands:	72.300 €
----------------------------	----------

Begründung: Umsetzung des 1. Schrittes zur Wahrnehmung der Platzwartaufgaben durch die Vereine

Zuschuss an die Vereine

Mehraufwand:	15.000 €
--------------	----------

Begründung: Zuschuss für die Übernahme der Platzwartaufgaben

Investitionen:

Bildung	+ 96.100 €
Freizeit	- 929.700 €
Minderausgaben:	833.600 €

Bildung:

Neben den allgemeinen Beschaffungspauschalen die den Schulen im Rahmen der

Budgetierung zur Verfügung stehen, sind dringende Maßnahmen im Bereich der Einrichtung der Offenen Ganztagsgrundschulen und Fachräumen der weiterführenden Schulen vorgesehen. Im Einzelnen sind folgende größere Maßnahmen geplant:

Einrichtung der Offenen Ganztagsgrundschulen	78.000€
Erneuerung der Schulküche in der Kreuzhauptschule	25.000€
Neuausstattung des Physikraumes am Heriburg-Gymnasium	15.000€

Freizeit:

Die Maßnahme „Umgestaltung Kunstrasenplatz West“ ist abgeschlossen. Der beschlossene Zuschuss aus Mitteln der Sportpauschale ist mit 66.200,00 € veranschlagt. Eine Übersicht über die Verwendung der Sportpauschale ist als Anlage beigefügt.

Für das Sportzentrum Nord noch benötigte Mittel werden als Haushaltsausgaberest aus dem Ansatz des Vorjahres übertragen.

Für die Anschaffung von Geräten für die Sportvereine, die künftig die Platzwartaufgaben übernehmen ist ein Betrag von 70.500,--€ vorgesehen. Vorgeschlagen wird, einen Teil dieser Summe über nicht gebundene Mittel aus der Sportpauschale (35.500,-- €) zu finanzieren.

nachrichtlich:

Verrechnung mit Gebäudemanagement:

Mehraufwendungen: 104.500 €

Lt. Auskunft des zuständigen Fachbereichs 70 begründen sich für die zu erwartenden Mehraufwendungen insbesondere wie folgt:

- Anhebung der Mehrwertsteuer
- Erhöhte Energiekosten
- Anhebung der Abwassergebühren

Anlagen:

- Vorbericht und Auszug aus dem Haushaltsbuch 2007, Budget 51 (erhalten nur die Sachkundigen Bürger)
- Übersicht Verwendung der Sportpauschale
- Übersicht Verwendung der Schulpauschale
- Übersicht Zuwendungen und allgemeine Umlagen